

- **Ganztagsschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



**letzte betrach-
tete Folie**

Kooperationen in Offenen Ganztagsschulen aus ökonomisch- organisationssoziologischer Sicht

Marburg, 5. Dezember 2009

- **Ganztagsschulen:
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive**
- Empirische
Untersuchung
- Vorhersagen
- Fazit



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ganztagsschulen: ein lohnender Forschungsgegenstand aus ökonomisch-organisationssoziologischer Perspektive?

Ja, wegen der Vielfalt an Organisationsformen:

- Ganztagsschulen:
Schulen, die im Primär- oder Sekundarbereich I an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot von mindestens sieben Zeitstunden bereitstellen
 - Mittagessen
 - konzeptioneller Zusammenhang zwischen Vormittags- und Nachmittagsangeboten
- offene Ganztagsschule
Schüler entscheiden über Teilnahme pro Schulhalbjahr
- teilweise gebundene Ganztagsschule
Klassen oder Stufen nehmen verpflichtend teil
- Gebundene Ganztagsschule
verpflichtend für alle Schüler

- **Ganztagschulen: Forschungsinteresse aus ökonomisch-organisationssoziologischer Perspektive**
- Empirische Untersuchung
- Vorhersagen
- Fazit



vor



zurück



letzte betrachtete Folie

Ja, wegen der unterschiedlichen Entwicklung in den verschiedenen Bundesländern:

Prozentwert bezogen auf Anzahl der Schulen	Grundschule	Hauptschule	Schulart mit mehreren Bildungsgängen	Realschule	Gymnasium	Integrierte Gesamtschule
Baden-Württemberg	2,5	1,6	x	1,4	2,8	1,0
Bayern	27,3	2,3	x	1,1	1,4	2,0
Berlin	2,6	1,1	/	1,5	1,0	1,1
Brandenburg	17,5	x	x	3,7	3,7	1,5
Bremen	13,6	4,4	/	4,4	10,6	1,6
Hamburg	2,9	2,7	1,4	1,9	22,5	2,0
Hessen	1,7	1,6	x	1,5	1,6	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	5,4	/	4,7	/	2,6	0,7
Niedersachsen	2,8	3,7	x	3,6	3,4	1,0
Nordrhein-Westfalen	38,9	1,0	x	1,0	1,0	1,0
Rheinland-Pfalz	2,7	1,9	1,8	1,8	2,0	2,1
Saarland	4,7	/	1,7	/	2,0	1,6
Sachsen	1,0	x	0,8	x	0,8	/
Sachsen-Anhalt	6,6	x	2,9	x	2,0	0,8
Schleswig-Holstein	50,2	86,7	/	39,3	29,4	1,1
Thüringen	1,0	x	29,6	x	2,4	1,8
Insgesamt	2,3	2,0	1,8	1,9	1,9	1,2

- **Ganztagschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- Empirische
Untersuchung
- Vorhersagen
- Fazit



vor

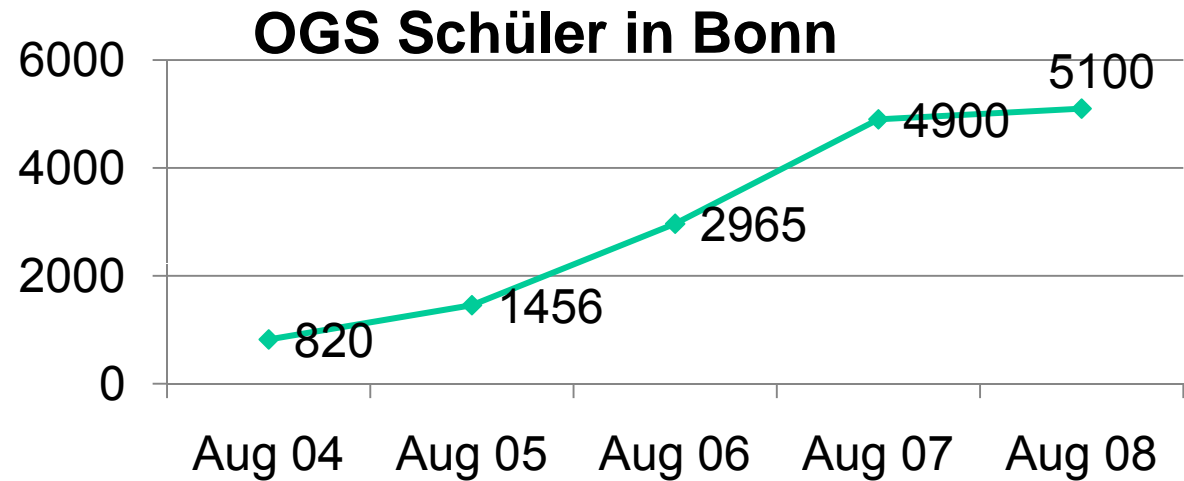
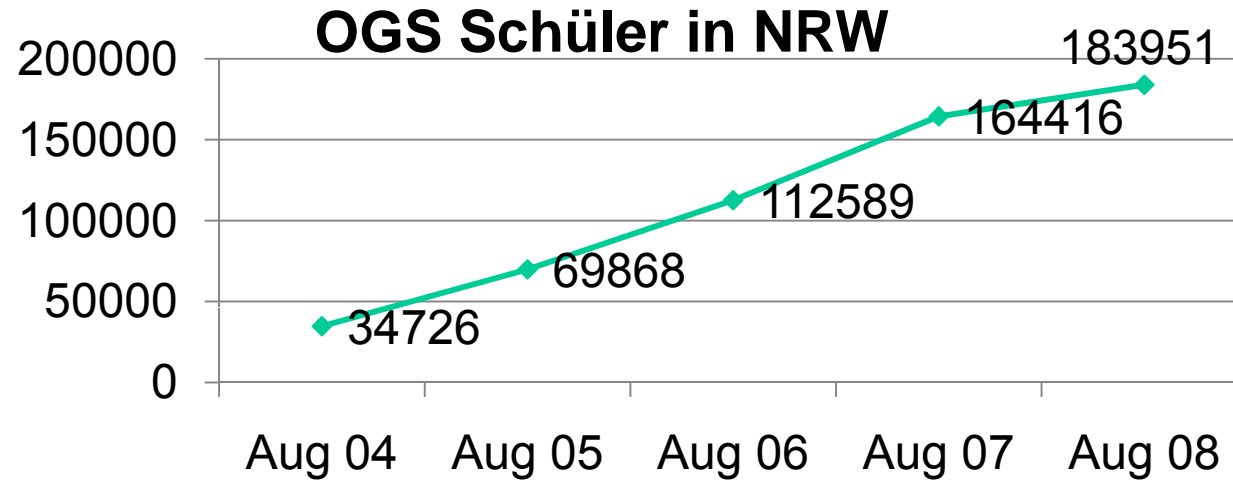


zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ja, wegen der Betroffenheit von Schülerinnen und Schülern:



- **Ganztagschulen:
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive**
- Empirische
Untersuchung
- Vorhersagen
- Fazit



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ja, wegen Forschungsdefizit:

Projekte und Beiträge

- zum Stellenwert von Spiel, Sport und Bewegung im Ganzttag
- zum integrativen Wert von Bewegung im Ganzttag
- zum Verhältnis schulischer Angebote und außerschulischer Kooperationen
- zum Spannungsverhältnis von Betreuung, Bildung und Erziehung im Ganzttag

(Naul, 2005; Neuber, 2008; Laging 2007; Neuber/Schmidt-Millard, 2006; Fessler 2003)

aber

- kaum Beachtung seitens der Sportsoziologie, der Sport-ökonomie und der Sportentwicklungsforschung, insbesondere der Sportvereinsforschung (Ausnahme: Naul, 2009)

- **Ganztagschulen:
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive**
- Empirische
Untersuchung
- Vorhersagen
- Fazit



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ja, wegen Hinweisen auf Auswirkungen auf anderen Institutionen,
insbesondere Sportvereine

Hinweise auf mögliche Auswirkungen auf Produktionsfaktoren von
Sportvereinen (Benner, 1992)

- Menschliche Arbeitsleistung: Übungsleiter
(Schulz, 2005, 27; Haenisch et al., 2005, 90; Arnold, 2007, 96; Haine,
2008, 11; Naul, 2009, 47ff)
- Betriebsmittel: Sportstätten
(Holtappels, 2007, 192ff)
- Externer Faktor: Grundschul Kinder als Vereinsmitglieder
(Haenisch et al., 2005, 66 u. 80; Züchner, 2007, 338ff; Klieme et al.,
2007, 370; Haine, 2008, 11; Naul, 2009, S. 29ff)

Befund: Hinweise – aber keine empirischen Belege

- **Ganztagschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- Vorhersagen
- Fazit



vor



zurück

letzte betrach-
tete Folie

Hypothesen

Die Entwicklung von Offenen Ganztagschulen im Primarbereich steht in **keinem Zusammenhang** ...

(H1): ... mit der Entwicklung der Mitgliedszahlen von 7 bis 14-Jährigen in Sportvereinen.

(H2): ... mit der Entwicklung der Anzahl der Übungsleiter für die 7 bis 14-Jährigen in Sportvereinen.

(H3): ... mit der Entwicklung der für die Sportvereine zur Verfügung stehenden Sportstättenkapazitäten.

- **Ganztagsschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück

letzte betrach-
tete Folie

Methoden

- Begrenzung auf das Territorium eines Schulträgers (Bundesstadt Bonn)
- Experteninterviews (N=14) mit Vertretern von Sportvereinen und Sportverbänden
- Schriftliche Befragung der Bonner Sportvereine (N=261); Rücklauf: 20,3% (N=53); repräsentative Stichprobe
- Fragebogen:
 - Fragen zur Mitgliederentwicklung, ÜL-Entwicklung und Entwicklung der Sportstättenkapazitäten
 - Messung des Zustimmungsgades zu Items, die die Entwicklung erklären sollen

- **Ganztagsschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ergebnis Inhaltsanalyse der Experteninterviews

Verbandsvertreter: OGS als Chance für Vereine

- Mitgliederentwicklung

Vereinsvertreter: Produktionsprobleme

- Übungsleiterverfügbarkeit
- Eignung der Übungsleiter
- Integration der OGS-Kinder in Verein

Vereins- und Verbandsvertreter: Anpassungsdruck

- OGS politisch gewollt

- **Ganztagschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- Vorhersagen
- Fazit



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ergebnisse: Engagement in OGS

Der Grad des Engagements in OGS (Träger-Kooperationspartner-keine Kooperation) korreliert

- mit der Gesamtanzahl der Mitglieder ($r=0,439$; $p<.01$)
- mit der Mitgliederzahl der 7 bis 14-Jährigen ($r=0,539$; $p<.01$)
- mit der Anzahl der Angebote an Sportarten für 7-14 Jährige ($r=0,354$; $p<.01$)

Umfang des Engagements in OGS (Stunden pro Woche; Anzahl der Schulen) korreliert nicht

- mit der Gesamtanzahl der Mitglieder
- mit der Mitgliederzahl der 7 bis 14-Jährigen
- mit der Anzahl der Angebote an Sportarten

- **Ganztagschulen:
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive**
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ergebnisse: Mitgliederentwicklung (H1)

Vergleich zwischen Vereinen mit und ohne OGS-Kooperation in Bezug auf Ein- und Austritte von 7 bis 14-Jährigen in den letzten fünf Jahren

(fünfstufige Likert-Skale; Ankerpunkt 3 „konstant geblieben“)

Eintritte:

- **Signifikante Unterschiede:**
In Vereinen mit OGS-Kooperationen haben die Eintritte eher zugenommen, in Vereinen ohne Kooperation leicht abgenommen.
($\mu=2,29$; $\sigma=1,213$ zu $\mu=3,11$; $\sigma=1,367$; $p<.05$)

Austritte:

- **Keine signifikanten Unterschiede:**
In Vereinen mit und ohne OGS-Kooperation sind die Austritte leicht angestiegen.
($\mu=2,96$; $\sigma=0,838$ zu $\mu=2,63$; $\sigma=0,895$)

- **Ganztagschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ergebnisse: Mitgliederentwicklung (H1)

- Multifaktorielle Ursachen für Mitgliederentwicklung
- Keine deutlichen Befunde, dass OGS Mitgliederentwicklung bei den 7 bis 14-Jährigen positiv oder negativ beeinflusst
- Ein- und Austrittsraten sind sehr viel stärker an die Vereinsgröße als an das Engagement in OGS geknüpft
- Leistungs- und mitgliederstarke Vereine engagieren sich eher in OGS als andere

H1 kann nicht falsifiziert werden.

- **Ganztagschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ergebnisse: ÜL-Entwicklung (H2)

Vergleich zwischen Vereinen mit und ohne OGS-Kooperation in Bezug auf die Entwicklung der Anzahl der ÜL in den letzten fünf Jahren

(fünfstufige Likert-Skale; Ankerpunkt 3 „konstant geblieben“)

- **Signifikante Unterschiede:**
In Vereinen mit OGS-Kooperationen hat die Anzahl der ÜL eher zugenommen, in Vereinen ohne Kooperation leicht abgenommen.
($\mu=2,36$; $\sigma=0,731$ zu $\mu=3,06$; $\sigma=0,854$; $p<.01$)

Zurückhaltend, aber signifikanten Unterschiede bei den Items

- „Die Übungsleiter gehen in die OGSen und gehen dem Verein verloren“
($\mu=2,82$; $\sigma=0,951$ zu $\mu=3,50$; $\sigma=0,577$; $p<.01$)
- „Übungsleiter werden durch Konkurrenzangebote der OGS teurer“
($\mu=2,71$; $\sigma=0,920$ zu $\mu=3,17$; $\sigma=0,753$; $p<.01$)

H2 muss als falsifiziert gelten.

- **Ganztagschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ergebnisse: Sportstättenkapazitäten (H3)

Vergleich zwischen Vereinen mit und ohne OGS-Kooperation in Bezug auf die aktuell verfügbaren Sportstättenkapazitäten (vierstufige Likert-Skala; „unzureichend“ bis „mehr als ausreichend“)

- **Signifikante Unterschiede:**
In Vereinen mit OGS-Kooperationen sind die Kapazitäten in Sporthallen angespannter als in Vereinen ohne Kooperation ($\mu=3,09$; $\sigma=1,083$ zu $\mu=2,38$; $\sigma=0,806$; $p<.05$)
- **Keine signifikanten Unterschiede (wegen geringer Fallzahl):**
bei Stadien und Freiflächen sowie bei Schwimmhallen

- **Ganztagsschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Ergebnisse: Sportstättenkapazitäten (H3)

Korrelation von Erklärungselements mit der Entwicklung von Sportstättenkapazitäten:

- Entwicklung der Sporthallenkapazitäten mit Item „... weil die Offenen Ganztagsschulen die Sportstätten zusätzlich nutzen“
($r=0,525$; $p<.01$)
- Entwicklung der Sporthallen- und Schwimmhallenkapazitäten mit Item „weil die Schulen ihren Schulsport bis in den Nachmittag ausgedehnt haben“
($r=0,341$; $p<.05$ bzw. $r=0,943$; $p<.05$)

Signifikante Unterschiede zwischen Vereinen mit und ohne OGS-Kooperation beim Items

- „Die OGS verringert die Sportstättenkapazitäten unseres Vereins“
($\mu=1,82$; $\sigma=1,015$ zu $\mu=3,17$; $\sigma=0,753$; $p<.05$)

H3 muss als falsifiziert gelten.

- **Ganztagschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Vorläufige Vorhersagen vor verschiedenen Theoriefolien zum Verhalten von Sportvereinen

Voraussetzung: empirische Befunde für Bonn finden sich auch bei anderen Schulträgern, worauf die Daten von Naul hindeuten

Neoklassische Ökonomie

- Vollständige Information
- Rationale Entscheidung nach Nutzenpräferenzen

Ausstieg aus OGS-Kooperationen bzw. Trägerschaft, weil

- der erwarteter Nutzen nicht eingetreten ist
- $\text{Input} > \text{Output}$

- **Ganztagschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Vorläufige Vorhersagen vor verschiedenen Theoriefolien zum Verhalten von Sportvereinen

Voraussetzung: empirische Befunde für Bonn finden sich auch bei anderen Schulträgern, worauf die Daten von Naul hindeuten

Institutionenökonomik

- Informationsasymmetrie
- Transaktionskosten
- Nutzenmaximierung der Agenten

Ausstieg aus OGS-Kooperationen, Moral Hazard (nachvertragliche Einschränkung der Leistung) oder Vermeidung von Schnittstellenmanagement Schule/Sportverein, weil

- erzielter Nutzen die eingesetzten Ressourcen nicht rechtfertigt und Ressourceneinsatz daher reduziert werden muss

- **Ganztagschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück

letzte betrach-
tete Folie

Vorläufige Vorhersagen vor verschiedenen Theoriefolien zum Verhalten von Sportvereinen

Voraussetzung: empirische Befunde für Bonn finden sich auch bei anderen Schulträgern, worauf die Daten von Naul hindeuten

Spieltheorie

- Nutzenmaximierung unter Beachtung der Spielzüge des Mitspielers

Reduzierung der Kooperationen auf ein Minimum um den gesellschaftlichen bzw. politischen Erwartungen gerade noch gerecht zu werden (bei Mehrzugspielen)

- **Ganztagsschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Vorläufige Vorhersagen vor verschiedenen Theoriefolien zum Verhalten von Sportvereinen

Voraussetzung: empirische Befunde für Bonn finden sich auch bei anderen Schulträgern, worauf die Daten von Naul hindeuten

Akteurszentrierter Institutionalismus

- Institutionen und Akteure sind aufeinander nichtdeterministisch bezogen.
- Institutionen und Akteure bilden Interaktionsformen aus und sind sowohl abhängige als auch unabhängige Variable innerhalb eines sich wandelnden Handlungskontextes.

Keine Verhaltensvoraussage möglich, aber Hinweise auf die Gestaltung des Bedingungsgefüges erfolgreicher OGS-Kooperationen

- **Ganztagsschulen:**
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



letzte betrach-
tete Folie

Fazit: Managementimplikationen

- OGS ist Bedrohung wesentlicher Produktionsfaktoren (ÜL, Sportstätten) leistungsfähiger Sportvereine
- Ein Teil der leistungsfähigen Vereine versucht durch OGS-Kooperationen, die Produktionsfaktoren zu sichern, was aber (in Bonn) kaum gelingt

Wenn Engagement von Sportvereinen im Ganztag weiterhin erwünscht:

- Überkompensation der für OGS-Kooperation notwendigen Ressourcen insbesondere bei Sportstätten
- Vermeidung von Anreizstrukturen für Übungsleiter zum Wechsel zu nichtsportlichen OGS-Trägern
- Stärkere Belastung von Vereinen ohne OGS-Kooperation bei Einbußen bei Sportstättenkapazitäten
- Modellvorhaben zur Hebung von Synergien zwischen OGS und kooperierenden Sportvereinen

- **Ganztagschulen:
Forschungsinteresse
aus ökonomisch-
organisationssozio-
logischer Perspektive**
- **Empirische
Untersuchung**
- **Vorhersagen**
- **Fazit**



vor



zurück



**letzte betrach-
tete Folie**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!